



An das  
Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

BMF - I/4 (I/4)  
Hintere Zollamtsstraße 2b  
1030 Wien

Sachbearbeiterin:  
Mag. Beate Sternig  
Telefon +43 (1) 514 33 501167  
Fax 01514335901167  
e-Mail Beate.Sternig@bmf.gv.at  
DVR: 0000078

per E-Mail:  
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

GZ. BMF-111302/0031-I/4/2007

**Betreff: GZ. BMSK-40101/0024-IV/9/2007 vom 5. Dezember 2007**

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesbehindertengesetz  
geändert wird; Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen  
(Frist: 21. Jänner 2008)**

Zu dem vom Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz erstellten und mit Note vom 5. Dezember 2007 unter der Zahl BMSK-40101/0024-IV/9/2007 zur Begutachtung versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesbehindertengesetz geändert wird, erlaubt sich das Bundesministerium für Finanzen in der Anlage seine Stellungnahme in elektronischer Form zu übermitteln.

11.01.2008  
Für den Bundesminister:  
Mag. Gerhard Wallner  
(elektronisch gefertigt)

**Anlage**



An  
Bundesministerium für Soziales und  
Konsumentenschutz  
Stubenring 1  
1010 Wien

BMF - I/4 (I/4)  
Hintere Zollamtsstraße 2b  
1030 Wien

Sachbearbeiterin:  
Mag. Beate Sternig  
Telefon +43 (1) 514 33 501167  
Fax 01514335901167  
e-Mail Beate.Sternig@bmf.gv.at  
DVR: 0000078

GZ. BMF-111302/0031-I/4/2007

**Betreff: GZ. BMSK-40101/0024-IV/9/2007 vom 5. Dezember 2007**

**Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesbehindertengesetz  
geändert wird; Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen  
(Frist: 21. Jänner 2008)**

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:

Unbeschadet der Zielsetzung des gegenständlichen legislativen Vorhabens besteht aus der Sicht der vom Bundesministerium für Finanzen wahrzunehmenden budgetären Zuständigkeit gegen den vorliegenden Gesetzesentwurf unter der Voraussetzung, dass die Bedeckung der in den Erläuterungen dargestellten finanziellen Auswirkungen ohne Zusatzanforderungen an den Bundeshaushalt durch das Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz sichergestellt werden kann, kein Einwand.

Dem Präsidium des Nationalrates wurde die Stellungnahme des Bundesministeriums für Finanzen zum gegenständlichen Entwurf in elektronischer Form zugeleitet.

11.01.2008  
Für den Bundesminister:  
Mag. Gerhard Wallner  
(elektronisch gefertigt)